



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Nachtragshaushaltsplan 2016;
hier: Steuerbetrug verhindern – Finanzverwaltung endlich personell stärken
(Kap. 06 05 Tit. 422 21)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Nachtragshaushalts 2016 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 06 05 wird der Tit. 422 21 um 2,25 Mio. Euro erhöht, um 360 zusätzliche Anwärterinnen und Anwärter der Besoldungsgruppe A 9 und 90 zusätzliche Anwärterinnen und Anwärter der Besoldungsgruppe A 6 einstellen zu können.

Der Stellenplan wird über das Haushaltsgesetz entsprechend angepasst.

Begründung:

Die bayerische Finanzverwaltung ist personell chronisch unterbesetzt. Im Bundesvergleich belegt Bayern in Sachen Personalausstattung der Finanzämter und Prüfungsdichte seit Jahren einen der hintersten Plätze unter den Bundesländern. Das verhindert nicht nur Steuergerechtigkeit, sondern untergräbt auf Dauer auch die Steuermoral und erleichtert Steuerbetrug.

Die durch diesen Antrag erhöhte Zahl an Anwärterinnen und Anwärter bedeutet das Minimum der notwendigen Stellen, um erstens durch Anwärterinnen und Anwärter besetzte Planstellen für Finanzbeamte frei zu machen und um zweitens ausreichend Nachwuchskräfte auszubilden, die die in den kommenden Jahren in den Ruhestand gehenden Kräfte ersetzen können.